

Beschl.-Nr. 2

STADT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Jugendhilfeausschusses vom 23.03.2010

Betreff: Einrichtung eines Jugendplenums in Landshut;
Antrag Martin Mezger, Jugendkulturzentrum Alte Kaserne; Ulf-Arne von Trotha,
Kath. Jugendsozialwerk; Tobias Weger-Behl, Stadtjugendring

Referent: I. V. Jugendpfleger Hans Heilmeier

Von den 15 Mitgliedern waren 11 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag von Stadträtin Sigrid Hagl

mit 2 gegen 9 Stimmen abgelehnt:

Vom Bericht des Referenten wird mit Interesse Kenntnis genommen.

Der Jugendhilfeausschuss sieht die Einrichtung eines Jugendplenums als eine weitere und geeignete Form der Partizipation an. Das Jugendplenum tagt zweimal im Jahr, um mit dem Oberbürgermeister, den zuständigen Fachexperten und Vertretern des Stadtrates direkt seine Fragen und Anregungen und Kritiken zu diskutieren. Jugendliche können damit als Experten in eigener Sache direkt und wirkungsvoll in die politischen, planerischen und zukunftsorientierten Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse, die ihre Lebenswelt berühren, einbezogen werden.

Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, das von Kath. Jugendsozialwerk, Stadtjugendring und Jugendkulturzentrum zu entwickelnde und durchzuführende Projekt konstruktiv zu begleiten und fachlich zu unterstützen.

Anschließend wurde

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

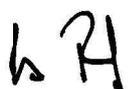
mit einstimmig beschlossen:
--- gegen --- Stimmen

Vom Bericht des Referenten wird mit Interesse Kenntnis genommen.

Der Jugendhilfeausschuss sieht die Einrichtung eines Jugendplenums als eine weitere und geeignete Form der Partizipation an. Jugendliche können damit als Experten in eigener Sache direkt und wirkungsvoll in die politischen, planerischen und zukunftsorientierten Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse, die ihre Lebenswelt berühren, einbezogen werden.

Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, das von Kath. Jugendsozialwerk, Stadtjugendring und Jugendkulturzentrum zu entwickelnde und durchzuführende Projekt konstruktiv zu begleiten und fachlich zu unterstützen.

Landshut, den 23.03.2010
STADT LANDSHUT


Hans Rampf
Oberbürgermeister

